

## LEISTUNGEN

- Reise im bequemen Reisebus von/bis Brand
- 10 Übernachtungen mit Frühstück in guten Mittelklassehotels (\*\*\*\*)
- 10 Abendessen oder Mittagessen
- Eintritte lt. Programm
- Reiseleitung und Führungen (mit örtlichen Führern, wenn notwendig)
- Mindestteilnehmerzahl 25 / maximal 32
- Programmänderung vorbehalten.

## REISEPREIS

Im Doppelzimmer	€ 1560.-
Im Einzelzimmer	€ 1860.-
Reiserücktritts-Versicherung	€ 45.-
Reiserücktritts-Jahresversicherung*	€ 60.-

\*Diese gilt für 12 Monate für alle Reisen bei einem Reisepreis bis zu 2000 €.

Annullierungskosten: Bitte notieren Sie auf der Anmeldung, ob Sie bereits eine Reise-Rücktrittskosten-Versicherung haben oder ob Sie eine abzuschließen wünschen. Im Falle eines Rücktritts von der bereits bestätigten Reise würden Ihnen ohne eine entsprechende Versicherung folgende Kosten entstehen:

Bis inkl. 30. Tag vor Reiseantritt 15%  
ab 29. bis inkl. 22. Tag vor Reiseantritt 20%  
ab 21. bis inkl. 15. Tag vor Reiseantritt 30%  
ab 14. bis inkl. 07. Tag vor Reiseantritt 45%  
ab 06. bis inkl. 05. Tag vor Reiseantritt 55%  
ab 04. bis inkl. 01. Tag vor Reiseantritt und bei Nichtantritt 85% des Reisepreises.

Veranstaltet von:



Dircksenstr. 47  
D – 10178 Berlin  
Tel.: 030 27 59 45 10  
Fax: 030 27 59 45 11  
post@goldmann-reisen.com  
www.goldmann-reisen.com

## Von Breslau bis Krakau durch das südliche Polen

- \* 26. Juli – 5. August 2010 (11 Reisetage)
- \* Busreise ab/bis Brand
- \* Übernachtungen in Dresden, Breslau und Krakau
- \* Reiseleitung: Ralf Freyaldenhoven und Timo Goldmann



Marktplatz von Krakau mit Marienkirche und Tuchhallen

Der Süden Polens ist eine der faszinierendsten Kulturlandschaften Europas. Im späten Mittelalter war Polen mit seiner alten Hauptstadt Krakau einer der mächtigsten Staaten Europas, im 18. Jahrhundert verschwand es faktisch von der Landkarte. Der nationalen Wiedergeburt nach dem 1. Weltkrieg folgte die erneute Zerschlagung durch den Hitler-Stalin-Pakt und nach dem 2. Weltkrieg die Westverschiebung unter Eingliederung Schlesiens. „Noch ist Polen nicht verloren, solange wir leben“ heißt es in der Nationalhymne. Der Wunsch nach Freiheit führte das Land an die Spitze der Demokratiebewegung in Osteuropa. Heute präsentiert es sich modern und selbstbewusst. Auf unserer Gemeindereise nach Südpolen erleben wir einzigartige historische Stätten wie die Königsstadt Krakau, die alte Handelsmetropole Breslau sowie einige der alten Städte Schlesiens, aber auch reizvolle Landschaften und ihre gastfreundlichen Bewohner.

## REISEPROGRAMM

1. Tag, Montag, 26. Juli

### **Reise von Aachen nach Dresden**

Busreise von Brand nach Dresden. Ein kleiner Spaziergang führt uns zum Neumarkt mit der Frauenkirche und weiter über den «Balkon Europas», wie Goethe die Brühlsche Terrasse nannte, zum Opernplatz mit Hofkirche, Zwinger und Semperoper. Bei sächsischen Spezialitäten stimmen wir uns genussvoll auf die Reise ein. 1 Übernachtung und Abendessen im Maritim-Hotel Dresden.

2. Tag, Dienstag, 27. Juli

### **Görlitz und Breslau**

Görlitz, bereits zu Niederschlesien gehörend, ist reich an historischen Bauwerken und gilt als die schönste deutsche Stadt der Renaissance. Auf unserem Weg durch die Altstadt sehen wir herrliche Bürgerhäuser, das Biblische Haus, die gotische Pfarrkirche St. Peter und Paul und das berühmte heilige Grab. Über die Neiße gelangen wir nach Polen. Schon von der Ferne grüßt die viel-türmige Silhouette von Breslau. 4 Übernachtungen im Radisson Hotel Breslau, Abendessen im Hotel.

3. Tag, Mittwoch, 28. Juli

### **Im Glanze des schlesischen Barock**

Die Klosterkirche von Trebnitz ist mit dem Grabmal der Heiligen Hedwig von Schlesien ein beliebter Wallfahrtsort. Ein Juwel des schlesischen Barock ist die über dem Hochufer der Oder gelegene Klosteranlage von Leubus. Zurück in Breslau erleben wir mit der Jahrhunderthalle im Scheitniger Park ein Meisterwerk der modernen Baukunst. Bei Köstlichkeiten der schlesischen Küche lassen wir abends den Tag ausklingen.

4. Tag, Donnerstag, 29. Juli

### **Breslau – Die Hauptstadt Schlesiens**

Am Vormittag tauchen wir in die klösterlich-abgeschiedene Atmosphäre des auf einer Flussinsel gelegenen Domviertels ein. Wir besichtigen die Sandkirche und den gotischen Dom, der eine kostbare Ausstattung birgt. Die Aula Leopoldina der Universität gilt als einer der aufregendsten barocken Festsäle Europas. Am Ring sehen wir prächtige Patrizierhäuser und das berühmte Rathaus. Der weitere Nachmittag ist frei. Abendessen im Hotel.

5. Tag, Freitag, 30. Juli

### **Landpartie durch Schlesien**

In Schweidnitz besichtigen wir die größte Fachwerkkirche der Welt. Eine Überraschung ist der Anblick des monumentalen Burgschlosses von Fürstenstein, wo wir zu Mittag essen. In Grüssau besuchen wir die großartige barocke Klosteranlage und staunen über den fantastischen Freskenzyklus von Michael Willmann, dem „schlesischen Rembrandt“.

6. Tag, Samstag, 31. Juli

### **Oppeln und Tschenstochau**

Oppeln, das Zentrum der deutschen Minderheit, gehört zu den schönsten und ältesten Städten Schlesiens. Sie sehen den Ring, den Dom und die gotische Franziskanerkirche. Weiter geht es nach Tschenstochau, dem bedeutendsten Wallfahrtsort Polens. In den Klostermauern auf dem Jasna Góra, dem leuchtenden Berg, wird das Bild der „Schwarzen Madonna“ von Częstochowa verehrt. 4 Übernachtungen im Hotel Kossak in Krakau. Abendessen im Hotel.

7. Tag, Sonntag, 1. August

### **Krakau – Königsschloss, Kathedrale und Altstadt**

Auf dem Wawelhügel, hoch über der Weichsel gelegen, sehen wir die eindrucksvolle Kathedrale, Krönungsort und Grablege der polnischen Könige sowie das Königsschloss mit seinen prachtvollen Sälen. Auf dem herrlichen Marktplatz sehen wir die Tuchhallen und die Marienkirche mit dem Schnitzaltar von Veit Stoß. In Stadtteil Kazimierz erleben wir ein stimmungsvolles Abendessen mit Klezmermusik.

8. Tag, Montag, 2. August

### **Wielicka und Universität, Auschwitz**

Vor den Toren Krakaus besichtigen wir das von der UNESCO geschützte Salzbergwerk in Wieliczka. Wir tauchen ein in eine phantastische unterirdische Welt des Salzes, die mit Galerien, Kapellen und Sälen tiefe Eindrücke hinterlässt. In den mittelalterlichen Räumen der Universität studierte auch der Astronom Nikolaus Kopernikus. Fakultativ besteht am freien Nachmittag die Möglichkeit zu einer Besichtigung der Gedenkstätte im Konzentrationslager Auschwitz. Abendessen im Hotel.

9. Tag, Dienstag, 3. August

### **Wildromantische Pieninen**

Die einsame Bergwelt der Pieninen erleben wir auf einer Bootsfahrt durch das Durchbruchstal des Flusses Dunajec. Hier, in den Vorkarpaten, liegt die Heimat der Goralen. Eine für diese Region typische Holzkirche sehen wir in Debno. Mit einem Abendessen im traditionsreichen Gasthaus Wierzynek verabschieden wir uns von Krakau. Abendessen im traditionsreichen Gasthaus Pod Aniolami.

10. Tag, Mittwoch, 4. August

### **Fahrt über Bautzen nach Dresden**

In Wahlstatt erinnert die Klosterkirche an eine der größten Schlachten des Mittelalters. In der malerischen, von barocken Bürgerhäusern geprägten Altstadt von Bautzen sehen wir Sankt Peter, die Ordensburg und die gut erhaltene mittelalterliche Stadtbefestigung. 1 Übernachtung im Maritim Hotel Dresden und Abendessen in der Altstadt.

11. Tag, Donnerstag, 5. August

### **Rückreise nach Aachen**

Von Dresden treten wir unsere Reise nach Brand an, wo wir gegen 18:00 Uhr eintreffen.